

Prof. Dr. Ursula Pixa-Kettner

Professorin für "Behindertenpädagogik, Psychologie und Integration bei Sprach- und Kommunikationsstörungen" an der Universität Bremen; Dekanin FB12



Elterliche Kompetenz bei geistig behinderten Eltern.

Paradoxon oder Hinweis auf Kernelemente kindlicher Entwicklungsunterstützung?

Teil 7 der Ringvorlesung zum Thema „**Leitbild** – **Zukunft** – **Familie**“
<http://www.familienbildung.uni-bremen.de>

Im Mittelpunkt dieses Vortrages steht die Frage nach der für die kindliche Entwicklung notwendigen elterlichen Kompetenz. „Geistig behinderte Eltern? Das geht doch gar nicht!“ So denken sicher die meisten Menschen und dies ist auch nicht verwunderlich, denn in der Öffentlichkeit erfährt man nur selten etwas über diese Eltern und ihre Kinder.

- **Elternschaft von Menschen mit geistiger Behinderung**
- **Vorurteile**
- **Elterlichen Kompetenzen**
- **Intuitive elterliche Kompetenzen**
- **Probleme bei Elternschaften von Menschen mit geistiger Behinderung**
- **Möglichkeiten der Unterstützung**

Will eine geistig behinderte Frau schwanger werden und ein Kind bekommen, reagiert ihre Umgebung meist mit Ablehnung oder gar mit Panik. Dabei kann mittlerweile als gesichert gelten, dass es keinen einfachen, linearen Zusammenhang zwischen elterlichen Kompetenzen und intellektuellen Fähigkeiten gibt.

Dies wirft die Frage nach den Mindeststandards bzw. den Kernelementen entwicklungsförderlicher Lebensbedingungen für Kinder auf. Dieser Spur folgt der Vortrag.

Zeit: Dienstag, den 07. Dezember, 19-21Uhr

Ort: Hörsaal 1010 ("Kleiner Hörsaal")
im Hörsaalgebäude "Keksdose", Ecke
Enrique-Schmidt-Str./Boulevard
auf dem Universitätscampus

